

Smart Power. Nachhaltige Lösungen für die Energiezukunft.

Inhalt

Auf einen Blick	4
Vorwort des Vorstands	5
Investor Relations	7
Konzernzwischenlagebericht	8
Geschäftsentwicklung	8
Chancen- und Risikomanagement	15
Segmentbericht	16
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	20
Konzernzwischenabschluss	21
Gewinn- und Verlustrechnung	21
Gesamtergebnisrechnung	22
Bilanz	23
Entwicklung des Eigenkapitals	24
Geldflussrechnung	26
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	28
Erklärung der gesetzlichen Vertreter	46

Auf einen Blick

- Positive Ergebnisentwicklung aufgrund guter Wasserführung und höheren Ergebnisbeitrags im Segment Netz
- Wasserführung im Quartal 1/2018 um 17 Prozentpunkte über dem langjährigen Durchschnitt und um 25 Prozentpunkte über dem Vergleichsquartal des Vorjahrs
- Niedrigere Erlöse aus Flexibilitätsprodukten, insbesondere aus dem Engpassmanagement
- Steigende Kundenzahlen bestätigen Attraktivität der breiten Produktpalette
- Ergebnisausblick für 2018 erhöht: EBITDA rund 870 Mio. €, Konzernergebnis rund 320 Mio. €

Kennzahlen

	Einheit	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	810,2	748,4	-7,6 %
EBITDA	Mio. €	227,5	270,0	18,7 %
Bereinigtes EBITDA	Mio. €	227,5	270,0	18,7 %
Operatives Ergebnis	Mio. €	141,3	188,1	33,1 %
Konzernergebnis	Mio. €	93,5	121,6	30,1 %
Bereinigtes Konzernergebnis	Mio. €	93,5	121,6	30,1 %
Ergebnis je Aktie	€	0,27	0,35	30,1 %
EBIT-Marge	%	17,4	25,1	-
EBITDA-Marge	%	28,1	36,1	-
Cashflow aus operativer Tätigkeit	Mio. €	153,4	298,5	94,6 %
Zugänge zum Sachanlagevermögen (ohne Unternehmenserwerb)	Mio. €	27,7	33,7	21,7 %
Free Cashflow vor Dividende	Mio. €	94,6	240,9	154,6 %
Ø Betriebswirtschaftlicher Personalstand		2.858	2.739	-4,2 %
Stromabsatz	GWh	13.767	14.111	2,5 %
Erzeugungskoeffizient		0,92	1,17	-
	Einheit	31.12.2017	31.3.2018	Veränderung
Bilanzsumme	Mio. €	11.283,6	11.350,8	0,6 %
Eigenkapital	Mio. €	5.690,8	5.865,4	3,1 %
Eigenkapitalquote (bereinigt)	%	52,4	53,5	-
Nettoverschuldung	Mio. €	2.843,8	2.589,4	-8,9 %
Nettoverschuldungsgrad	%	50,0	44,1	-

Vorwort des Vorstands

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Megatrends der Energiewende wie Dekarbonisierung, Dezentralisierung und Digitalisierung schreiten weiter voran. Dadurch entstehen neue Geschäftsmodelle für Energieversorgungsunternehmen und M&A-Transaktionen stehen wieder häufiger auf der Tagesordnung. Am deutschen Energiemarkt kam es im Quartal 1/2018 zu einer erheblichen Neuordnung. Die Energiekonzerne RWE und E.ON verkündeten eine große Transaktion. Durch einen umfangreichen Tausch von Geschäften sollen künftig zwei – aus Sicht des Geschäftsmodells – klar getrennte Unternehmen entstehen, deren Tätigkeiten sich nicht mehr überschneiden. E.ON konzentriert sich künftig auf das Netz- und Vertriebsgeschäft, RWE auf die Stromproduktion und den Stromhandel.

VERBUND sieht sich in diesem Umfeld sehr gut aufgestellt und in seiner Ausrichtung bestärkt. Aufgrund seiner klaren strategischen Positionierung und der konsequent umgesetzten Maßnahmen im Zuge der Restrukturierungsprogramme der letzten Jahre hat sich VERBUND auf das Marktumfeld rechtzeitig ausgerichtet und die Basis für eine profitable Unternehmensentwicklung geschaffen.

Wir erzeugen zum größten Teil bereits heute CO₂-freien Strom aus kostengünstiger Wasserkraft und können damit auf eine nachhaltige Erzeugung verweisen. Mit unserem flexiblen Kraftwerkspark können wir sehr schnell und effizient die zunehmende Volatilität in den Stromnetzen ausgleichen und so einen wesentlichen Beitrag zur Integration der neuen Erneuerbaren bzw. zur langfristigen Absicherung der Versorgungssicherheit leisten. Unser reguliertes Hochspannungsnetz in Verbindung mit dem langfristigen Netzentwicklungsplan mit attraktiven Investitionen sorgt für stabile, nachhaltige Ergebnisbeiträge.

Darüber hinaus sind wir im Innovationsbereich sehr gut aufgestellt. Beispielsweise beschäftigen wir uns mit neuen Speichertechnologien. Die Integration eines Großbatteriespeichers bei einem bestehenden Laufkraftwerk ist zurzeit in der Umsetzung.

Als führender Grünstrom- und Flexibilitätsanbieter in Österreich und Deutschland hat sich VERBUND frühzeitig positioniert. Wir bieten unseren Kunden ein breites, attraktives Angebot. Die Revolution des Energiehandels durch die Digitalisierung ist voll im Gange. In unserer umfassenden Digitalisierungsstrategie befassen wir uns mit unterschiedlichen innovativen Technologien. Im Bereich des automatisierten Handels haben wir bereits letztes Jahr mehr als 600.000 Deals digital abgewickelt. Mit unserer eigenentwickelten digitalen Plattform VISION automatisieren wir für Großkunden den gesamten Prozess vom direkten Kauf von Strom bis hin zur Abrechnung online. Neue disruptive Technologien wie Robot Trading oder auch Blockchain werden den Energiehandel nachhaltig verändern. Blockchain hat das Potenzial, die Transaktionskosten der Handelsgeschäfte weiter zu senken und die Liquidität im Markt durch den leichteren Zugang neuer Player zu erhöhen. Hierzu arbeiten wir unter anderem bereits gemeinsam mit der Salzburg AG an Peer-to-Peer-Handelslösungen. Bei der europäischen Energiewirtschaftsmesse E-world „energy & water“ in Essen im Februar 2018 konnten wir bereits die erste gemeinsame Live-Transaktion über die Enerchain-Plattform von Ponton darstellen.

Weiters haben wir uns als lösungsorientierter Dienstleister mit energienahen Dienstleistungen in den Bereichen Industrie, Haushalt, Gemeinden und E-Mobility positioniert. Wir stehen damit als Energieerzeuger und als Energiedienstleister für kundenspezifische, ökologische und ökonomische Produkte, sind nahe am Markt, antizipieren Trends frühzeitig und nutzen die sich daraus ergebenden Chancen.

Wir sind jedoch nicht nur im Energiebereich nachhaltig und innovativ, sondern auch im Finanzbereich. So haben wir als erstes Unternehmen weltweit einen grünen Schuldschein über eine vollintegrierte digitale Emissionsplattform begeben. Diese Transaktion umfasste ein Volumen von 100 Mio. € bei einer Laufzeit von zehn Jahren. Damit setzte VERBUND einen weiteren Meilenstein in der Digitalisierungs- und Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns. Als Innovationstreiber stellte der erste digitale, grüne Schuldschein nach der Begebung des ersten Green Bonds eines Unternehmens im deutschsprachigen Raum im Jahr 2014 den nächsten logischen Schritt dar.

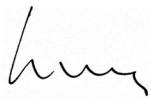
Das VERBUND-Ergebnis für das Quartal 1/2018 ist ebenfalls ein überaus positives. Das EBITDA stieg um 18,7% auf 270,0 Mio. €, das Konzernergebnis lag mit 121,6 Mio. € um 30,1% über der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Deutlich positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkte die außerordentlich gute Wasserführung im Quartal 1/2018. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 1,17 um 25 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahrs und um 17 Prozentpunkte über dem langjährigen Durchschnitt. Auch die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke konnte deutlich gesteigert werden. Positiv wirkten darüber hinaus ein höherer Ergebnisbeitrag aus dem Segment Netz sowie die Erfolge aus den Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen der letzten Jahre. Die Erlöse aus Flexibilitätsprodukten gingen hingegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück, da das Quartal 1/2017 ein außerordentlich positives im Bereich der Flexibilitätsprodukte war.

Aufgrund der guten Wasserführung im Quartal 1/2018 erhöht VERBUND seinen Ergebnisausblick für das Geschäftsjahr 2018. Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser- und Windkraft in den Quartalen 2–4/2018 wird für das Geschäftsjahr 2018 ein EBITDA von rund 870 Mio. € und ein Konzernergebnis von rund 320 Mio. € erwartet. VERBUND plant für das Geschäftsjahr 2018 eine Ausschüttungsquote zwischen 40% und 45% bezogen auf das um Einmaleffekte bereinigte Konzernergebnis.

VERBUND ist eines der führenden europäischen Unternehmen für erneuerbare Energien und Versorgungssicherheit. Wir sind bereit für die neue Energiewelt!



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber



Dr. Johann Sereinig



Dr. Peter F. Kollmann



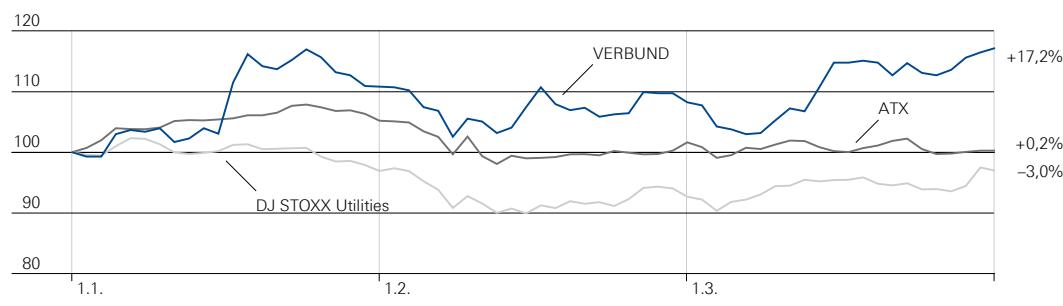
Dr. Günther Rabensteiner

Investor Relations

Zu Jahresbeginn 2018 kam es zu Kursgewinnen und abermaligen historischen Höchstständen an den internationalen Börsen. Aufgrund der zunehmenden Sorge vor einer beschleunigten Inflation folgte jedoch zwischen Ende Jänner und Mitte Februar 2018 eine globale Kurskorrektur, die in einer Seitwärtsbewegung der Aktienmärkte bis Ende des Quartals 1/2018 mündete. In den USA führte diese Kurskorrektur zu einem Verlust der Kursgewinne des Jänners, wodurch der US-Aktienindex Dow Jones Industrial das Quartal 1/2018 – trotz mehrerer historischer Höchststände am Beginn des Jahres – um 2,5% unter dem Ultimowert 2017 beendete. Die Kursrückgänge im Euro Stoxx 50 sowie im japanischen Leitindex Nikkei 225 fielen mit einem Minus von 4,1% bzw. 5,8% noch stärker aus. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass der US-Aktienmarkt in volatilen Börsenzeiten im Vergleich zu den Märkten in Europa und Japan generell von den Investoren bevorzugt wird.

Kontakt:
 Andreas Wollein
 Leiter Finanzmanagement,
 M&A und Investor
 Relations
 Tel.: + 43 (0)50 313-52604
 E-Mail: investor-
 relations@verbund.com

VERBUND-Aktie: Relative Kursentwicklung 2018



Die VERBUND-Aktie verzeichnete bis Mitte Jänner 2018 einen starken Kursanstieg. Danach kam es zu einem Kursrückgang bis Anfang Februar. Diesem folgten eine volatile Seitwärtsbewegung und ein abermaliger Anstieg bis zur Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2017 am 14. März 2018. Im Verlauf bis zum Ende der Berichtsperiode konnte nochmals ein leichter Kursanstieg verzeichnet werden. Damit schloss die VERBUND-Aktie am Ende des ersten Quartals mit einem Kurs von 23,6 €, was einem beachtlichen Plus von 17,2% im Vergleich zum Schlusskurs vom 31. Dezember 2017 entspricht. Sie entwickelte sich damit besser als der ATX (+0,2%) und der Branchenindex DJ STOXX Utilities (-3,0%).

**Nächster anstehender
 Termin:**
 Dividenden-Zahltag:
 11.5.2018
 Halbjahresergebnis:
 26.7.2018

Aktienkennzahlen

	Einheit	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Höchstkurs	€	16,5	23,6	43,1 %
Tiefstkurs	€	14,7	20,0	35,6 %
Letztkurs	€	15,9	23,6	48,3 %
Performance	%	4,9	17,2	–
Marktkapitalisierung	Mio. €	5.529,1	8.199,0	48,3 %
Gewichtung ATX	%	2,5	3,2	–
Umsatz Wert	Mio. €	268,7	337,6	25,6 %
Umsatz Stück/Tag	Stück	269.263	243.086	–9,7 %

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung

Stromaufbringung und Absatz

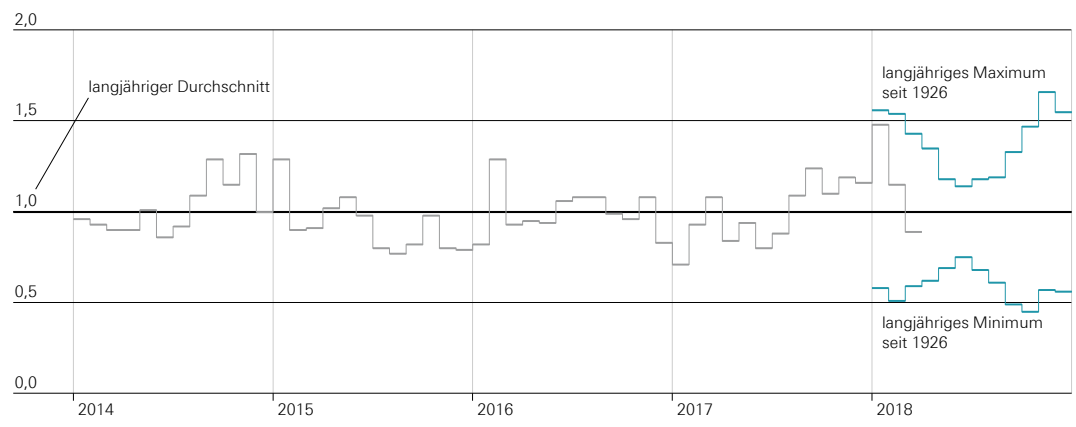
Stromaufbringung Konzern

	in GWh		
	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Wasserkraft ¹	5.577	7.175	28,6 %
Windkraft	284	268	-5,4 %
Wärmekraft	975	454	-53,4 %
Eigenerzeugung	6.836	7.898	15,5 %
Fremdbezug Handel und Vertrieb	6.764	6.144	-9,2 %
Fremdbezug Verlust- und Regenergie	1.478	1.326	-10,2 %
Stromaufbringung	15.078	15.368	1,9 %

¹ inkl. Bezugsrechten

Die Eigenerzeugung von VERBUND stieg im Quartal 1/2018 um 1.062 GWh bzw. 15,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2017 auf 7.898 GWh an. Die Erzeugung aus Wasserkraft erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahresberichtsperiode um 1.598 GWh. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 1,17 um 25 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres und um 17 Prozentpunkte über dem langjährigen Durchschnitt. Die Erzeugung der Jahresspeicherkraftwerke stieg im Quartal 1/2018 bedingt durch den hohen natürlichen Zufluss und die hohen Speicherstände zum 31. Dezember 2017 um 34,7%.

Erzeugungskoeffizient (Monatsdurchschnittswerte)



Die Windkraftanlagen von VERBUND produzierten im Quartal 1/2018 – vor allem aufgrund des geringeren Windaufkommens in Rumänien – um 15 GWh weniger Strom.

Die Erzeugung aus Wärmekraft ging im Quartal 1/2018 um 521 GWh zurück. Das Gas-Kombikraftwerk Mellach produzierte im Berichtszeitraum – bedingt durch den im Vergleich zum Vorjahr deutlich geringeren Einsatz für das Engpassmanagement – um 503 GWh weniger Strom. Das Kohlekraftwerk Mellach wies eine um 18 GWh geringere Erzeugung aus.

Der Bezug von Fremdstrom für den Handel und Vertrieb verringerte sich im Quartal 1/2018 um 621 GWh; der Fremdbezug von Strom für die Verlust- und Regelenergie ging um 151 GWh zurück.

Stromabsatz und Eigenbedarf Konzern

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Endkunden	2.976	3.142	5,6 %
Weiterverteiler	6.565	6.768	3,1 %
Händler	4.225	4.201	–0,6 %
Stromabsatz	13.767	14.111	2,5 %
Eigenbedarf	1.021	851	–16,6 %
Regelenergie	290	405	39,7 %
Summe aus Stromabsatz und Eigenbedarf	15.078	15.368	1,9 %

Der Stromabsatz von VERBUND erhöhte sich im Quartal 1/2018 um 344 GWh bzw. 2,5 %. Im Wesentlichen war diese Steigerung auf einen erhöhten Absatz an Weiterverteiler (+203 GWh) und an Endkunden zurückzuführen. Die an Endkunden gelieferten Strommengen stiegen um 166 GWh. Dabei wurde ein Rückgang im Inlandsgeschäft durch eine deutliche Steigerung der Abgabe an Auslandskunden mehr als ausgeglichen. Im Privatkundenbereich belief sich der Kundenstock per 31. März 2018 auf rund 460.000 Strom- und Gaskunden. Die Stromlieferungen an Handelsunternehmen blieben mit –24 GWh nahezu unverändert. Der Eigenbedarf an Strom ging im Quartal 1/2018 um 170 GWh zurück. Diese Entwicklung ist auf eine geringere Erzeugung aus dem Wälzbetrieb zurückzuführen.

Stromabsatz nach Ländern

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Österreich	7.970	6.507	–18,4 %
Deutschland	5.045	6.215	23,2 %
Frankreich	607	1.001	64,9 %
Sonstige	145	389	–
Stromabsatz	13.767	14.111	2,5 %

VERBUND setzte im Quartal 1/2018 rund 46 % des verkauften Stroms auf dem österreichischen Markt ab. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (58 %) resultierte aus der bevorzugten Abnahme auch österreichischer Weiterverteiler und Händler in Deutschland. Der deutsche Markt bildete mit rund 82 % der im Ausland abgesetzten Mengen den Schwerpunkt der internationalen Handels- und Vertriebsaktivitäten im abgeschlossenen Quartal.

Strompreise

Futurespreise €/MWh

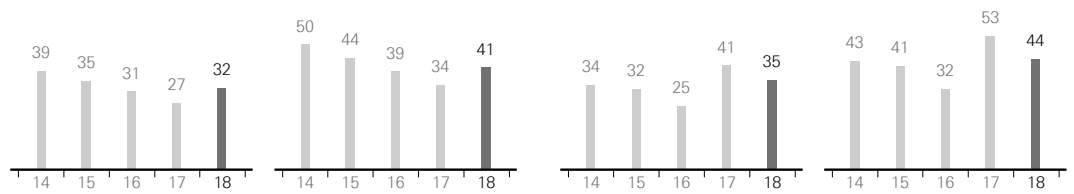
Frontjahr-Base

Frontjahr-Peak

Spotmarktpreise €/MWh für Quartal 1

Spot Base

Spot Peak



Futurespreise im Jahr vor der Lieferung gehandelt. Die angegebenen Jahre sind jeweils die Lieferjahre. Durchschnittswerte

Quelle: EEX, EPEX Spot

Die Preise für Strom-Future-Kontrakte (Frontjahr-Base 2018, gehandelt 2017) lagen mit durchschnittlich 32,4 €/MWh um 21,8% über dem durchschnittlichen Niveau der Vorjahresberichtsperiode. VERBUND preiste aufgrund seiner Absicherungsstrategie den Großteil der Eigenerzeugung für 2018 bereits in den Jahren 2016 und 2017 über den Terminmarkt ein. Die Spotmarktpreise (Base) fielen in der Berichtsperiode um 14,1% auf 35,5 €/MWh. Das Vorjahres-Vergleichsquartal 1/2017 wurde durch eine außergewöhnliche Kältewelle geprägt. Vor allem im Jänner 2017 hielten eine geringe Windausbeute in Deutschland und europaweit tiefe Temperaturen den Spotmarktpreis am deutsch-österreichischen Strommarkt auf hohem Niveau. Die Kälteperioden Ende Februar 2018 und Mitte März 2018 führten zu keinen vergleichbaren Preisausschlägen.

Ertragslage

Ergebnispositionen

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
in Mio. €			
Umsatzerlöse	810,2	748,4	–7,6 %
EBITDA	227,5	270,0	18,7 %
Operatives Ergebnis	141,3	188,1	33,1 %
Konzernergebnis	93,5	121,6	30,1 %
Ergebnis je Aktie in €	0,27	0,35	30,1 %

Stromerlöse

Die Stromerlöse von VERBUND sanken im Quartal 1/2018 um 83,4 Mio. € auf 557,2 Mio. €. Der mengenmäßige Stromabsatz ist im Vergleich zur Vorjahresperiode um 2,5 % bzw. 344 GWh gestiegen. Negativ wirkten unter anderem die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Spotmarktpreise im Quartal 1/2018. Stromerlösmindernd wirkte darüber hinaus insbesondere die (ergebnisneutrale) Erstanwendung von IFRS 15 (Details zur Erstanwendung von IFRS 15 sind in den Anhangangaben dargestellt).

Netzerlöse

Im Quartal 1/2018 sind die Netzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres um 15,6 Mio. € auf 139,5 Mio. € gestiegen. Dies ist maßgeblich auf gestiegene nationale Netzerlöse infolge von Tarifiersteigerungen zurückzuführen. Gesunkene internationale Erlöse aus Versteigerungen von Grenzkapazitäten sowie Erlösrückgänge in Zusammenhang mit der Regelernergie wirkten sich hingegen negativ auf die Netzerlöse aus.

Sonstige Erlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen Erlöse stiegen um 6,1 Mio. € auf 51,7 Mio. €. Dieser Anstieg ist auf höhere Erlöse aus dem Verkauf von Grünstromzertifikaten sowie auf höhere Erlöse aus Fernwärmelieferungen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen geringfügig um 0,5 Mio. € auf 10,2 Mio. €.

Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Die Aufwendungen für Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug sanken um 83,8 Mio. € auf 345,0 Mio. €. Der Fremdstrombezug für das Handels- und Vertriebsgeschäft sowie für die Verlust- und Regelernergie verringerte sich insgesamt um 772 GWh. Aufwandsmindernd wirkte darüber hinaus die (ergebnisneutrale) Erstanwendung von IFRS 15 (Details zur Erstanwendung von IFRS 15 sind in den Anhangangaben dargestellt). Die Aufwendungen für den Strombezug sanken daher gegenüber dem Quartal 1/2017 um 61,7 Mio. €. Die Aufwendungen für Netzbezug sanken im Wesentlichen aufgrund der (ergebnisneutralen) Erstanwendung von IFRS 15 um 18,8 Mio. €, die Aufwendungen für den Gasbezug sanken um 5,9 Mio. €.

Brennstoffeinsatz

Der Brennstoffeinsatz und die sonstigen einsatz-/umsatzabhängigen Aufwendungen sanken um 17,9 Mio. € auf 24,6 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den verringerten Einsatz des Gas-Kombikraftwerks Mellach für Engpassmanagement (Details siehe Kapitel „Stromaufbringung und Absatz“) zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand sank um 2,6 Mio. € auf 75,3 Mio. €. Insbesondere aufgrund der konsequenten Umsetzung der Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramme ergab sich, trotz einer Kollektivvertragserhöhung in Höhe von 3,0 %, eine Reduktion im aktiven Personalaufwand um 2,0 Mio. €.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen geringfügig um 0,5 Mio. € auf 43,6 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf leicht gestiegene Fremdlieferungen und -leistungen zurückzuführen.

EBITDA

Infolge dieser Entwicklungen stieg das EBITDA um 18,7 % auf 270,0 Mio. €.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sanken um 4,2 Mio. € auf 81,9 Mio. €. Dies resultierte überwiegend aus einer im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Abschreibungsbasis des Sachanlagevermögens, im Wesentlichen aufgrund von Anlagenabgängen und Wertminderungen.

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen stieg um 0,2 Mio. € auf 7,2 Mio. €. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die Ergebnisbeiträge der KELAG in Höhe von 7,2 Mio. € (Q1/2017: 7,1 Mio. €).

Zinsertrag und Zinsaufwand

Der Zinsertrag stieg gegenüber dem Quartal 1/2017 um 0,3 Mio. € auf 8,0 Mio. €. Der Zinsaufwand sank um 2,0 Mio. € auf 32,0 Mio. €. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Zinsen für Bankkredite und Anleihen aufgrund planmäßiger und vorzeitiger Tilgungen zurückzuführen.

Übriges Finanzergebnis

Das übrige Finanzergebnis verbesserte sich im Quartal 1/2018 um 1,6 Mio. € auf -0,9 Mio. €. Dies resultierte im Wesentlichen aus dem Wegfall der Bewertung einer Inhaberposition im Zusammenhang mit dem VERBUND-Anteil am Gemeinschaftskraftwerk Inn (+4,3 Mio. €).

Konzernergebnis

Nach Berücksichtigung eines Effektivsteuersatzes in Höhe von 22,9% und der nicht beherrschenden Anteile in Höhe von 10,7 Mio. € ergibt sich ein Konzernergebnis in Höhe von 121,6 Mio. €. Das entspricht einem Anstieg von 30,1% im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,35 € (Q1/2017: 0,27 €) bei einer Aktienstückzahl von 347.415.686 Stück.

Vermögenslage

Konzernbilanz (Kurzfassung)

	31.12.2017	Anteil	31.3.2018	Anteil	Veränderung
					in Mio. €
Langfristiges Vermögen	10.661,5	94 %	10.560,7	93 %	–0,9 %
Kurzfristiges Vermögen	622,1	6 %	790,1	7 %	27,0 %
Aktiva	11.283,6	100 %	11.350,8	100 %	0,6 %
Eigenkapital	5.690,8	50 %	5.865,4	52 %	3,1 %
Langfristige Schulden	4.584,7	41 %	4.497,8	40 %	–1,9 %
Kurzfristige Schulden	1.008,1	9 %	987,6	9 %	–2,0 %
Passiva	11.283,6	100 %	11.350,8	100 %	0,6 %

Aktiva

Das langfristige Vermögen von VERBUND verminderte sich im Quartal 1/2018 geringfügig. Im Sachanlagevermögen standen Zugängen in Höhe von 33,7 Mio. € planmäßige Abschreibungen in Höhe von 80,3 Mio. € gegenüber. Die wesentlichsten Zugänge zum Sachanlagevermögen betrafen Investitionen in das österreichische Übertragungsnetz sowie Erneuerungsinvestitionen in österreichische Wasserkraftwerksanlagen. Die Erhöhung des kurzfristigen Vermögens resultierte vor allem aus der kurz- und mittelfristigen Veranlagung von liquiden Mitteln.

Passiva

Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 3,1%. Dies ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis für das Quartal 1/2018 sowie auf positive Effekte aus der Bewertung von Cash-flow Hedges im sonstigen Ergebnis zurückzuführen. Die Verringerung der lang- und kurzfristigen Schulden ist vor allem auf gesunkene Finanzverbindlichkeiten aufgrund von plan- und außerplanmäßigen Tilgungen und Bewertungseffekte zurückzuführen.

Finanzlage

Geldflussrechnung (Kurzfassung)

	Q1/2017	Q1/2018	in Mio. € Veränderung
Cashflow aus operativer Tätigkeit	153,4	298,5	94,6%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-57,5	-176,7	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-64,5	-75,0	16,2%
Veränderung der liquiden Mittel	31,3	46,8	49,4%
Liquide Mittel zum 31.3.	59,3	75,4	27,2%

Cashflow aus operativer Tätigkeit

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug im Quartal 1/2018 298,5 Mio. € und lag damit um 145,1 Mio. € über dem Vorjahreswert. Dieser Unterschied resultierte hauptsächlich aus der besseren Wasserführung (Erzeugungskoeffizient Q1/2018: 1,17 im Vergleich zu 0,92 im Q1/2017) und dem gesteigerten Ergebnis im Segment Netz, im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen aus dem Engpassmanagement.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im Quartal 1/2018 -176,7 Mio. € (Q1/2017: -57,5 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Q1/2017 ist im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen (-120,0 Mio. €) zurückzuführen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Quartal 1/2018 -75,0 Mio. € und veränderte sich somit um -10,4 Mio. €. Die Veränderung ergab sich im Wesentlichen aus den geringeren Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten (173,1 Mio. €) bei gleichzeitig geringeren Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften (-183,5 Mio. €).

Chancen- und Risikomanagement

Die Basis des VERBUND-Geschäftsmodells stellt die Produktion erneuerbarer Grund- sowie Spitzenlast mittels wettbewerbsfähiger Wasserkraftressourcen im Zentrum Europas dar. Mit dem Gas-Kombikraftwerk Mellach trägt VERBUND zudem zur Stabilisierung des Übertragungsnetzes bei. Letzteres wird von der 100-%-Tochter Austrian Power Grid (APG) betrieben und ausgebaut. Damit leistet VERBUND einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit in Österreich.

VERBUND arbeitet weiters an der Umsetzung einer dezentralen und digitalen Energiewirtschaft. Dazu gehören Maßnahmen zur unternehmensweiten Erhöhung der Digitalisierung sowie zur Verbesserung der Informationssicherheit, der Cyber Security und des Datenschutzes.

Im Rahmen des Netzausbaus begab VERBUND im Quartal 1/2018 den ersten grünen Schuldschein in Höhe von 100 Mio. € über eine digitale, Blockchain-fähige Emissionsplattform. Diese Transaktion zeigte, dass VERBUND sich ergebende Chancen aufgrund seiner operativen Flexibilität sehr gut nutzen kann. Wesentliche Gerichtsverfahren bestehen im Zusammenhang mit den Hochwassern der Drau 2012 bzw. der Donau 2013.

Der vorliegende Entwurf der österreichischen Klima- und Energiestrategie bis 2030 sieht für VERBUND grundsätzlich positive Anpassungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen vor.

Operatives Ergebnis

Potenzielle Schwankungen des operativen Ergebnisses können sich im Wesentlichen aus dem Bereich der Stromerzeugung aus Wasserkraft – insbesondere aufgrund von nicht beeinflussbaren hydrologischen Bedingungen – ergeben. Mögliche Erfolge in der Vermarktung der Regelenenergie sowie im Engpassmanagement führen zu einer höheren Volatilität beim Ergebnis. Geänderte Rahmenbedingungen sowie laufende Gerichtsverfahren können bewertungsbedingte Anpassungen der VERBUND-Vermögenswerte bzw. Veränderungen bei den Rückstellungen zur Folge haben.

Finanzergebnis

Die mögliche Schwankungsbreite beim Finanzergebnis erklärt sich durch die Volatilität bei den Beteiligungserträgen, durch bilanzielle Bewertungseffekte im Zusammenhang mit der Entwicklung von Marktpreisen und Zinsen sowie durch mögliche Aufwendungen aus gegebenen Sicherheiten.

Sensitivitäten

Das geplante Konzernergebnis für das Gesamtjahr 2018 verändert sich – bei sonst gleichen Annahmen – durch Variation der nachfolgend angeführten Faktoren (ausgehend vom Absicherungsstand zum 31. März 2018 für Erzeugungsmengen bzw. Zinsen):

- +/- 1 % Erzeugung aus Wasserkraft: +/- 4,7 Mio. €
- +/- 1 % Erzeugung aus Windkraft: +/- 0,3 Mio. €
- +/- 1 €/MWh Großhandelspreise Strom (Erneuerbare Erzeugung): +/- 3,1 Mio. €
- +/- 1 Prozentpunkt Zinsen: +/- 0,3 Mio. €

Segmentbericht

Segment Erneuerbare Erzeugung

Im Segment Erneuerbare Erzeugung werden die Erzeugungstechnologien Wasser und Wind gebündelt.

Kennzahlen – Segment Erneuerbare Erzeugung

	Einheit	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	185,4	231,4	24,8 %
EBITDA	Mio. €	102,5	137,6	34,3 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,1	0,1	–
Capital Employed	Mio. €	7.072,5	6.755,3	–4,5 %

Das EBITDA des Segments Erneuerbare Erzeugung stieg um 35,1 Mio. € auf 137,6 Mio. €. Die Ursache dafür war im Wesentlichen die im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Erzeugung aus Wasserkraft. Der Erzeugungskoeffizient betrug im Quartal 1/2018 1,17 nach 0,92 im Quartal 1/2017. Das Equity-Ergebnis des Segments Erneuerbare Erzeugung betraf im Wesentlichen das Ergebnis der Ashta Beteiligungsverwaltung GmbH und lag auf dem Niveau des Vorjahrs. Das Capital Employed des Segments Erneuerbare Erzeugung sank um 317,2 Mio. € auf 6.755,3 Mio. €. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die zum 31. Dezember 2017 erfassten Wertminderungen zurückzuführen.

Aktuelles aus dem Segment Erneuerbare Erzeugung

Projekte im Wasserkraftbereich

Beim Neubauprojekt Gries und beim Erweiterungsprojekt Tuxbach schritten die Arbeiten im Quartal 1/2018 planmäßig voran. Die Maßnahmen zur Effizienzsteigerung beim Donaukraftwerk Ybbs konnten zudem an drei von sechs Maschinensätzen abgeschlossen werden. Beim Erweiterungs- und Erneuerungsprojekt Töging/Jettenbach fand im Quartal 1/2018 die öffentliche Erörterung statt. Im Quartal 3/2018 wird der Bescheid erwartet und der Baubeschluss vorbereitet.

Projekte im Windkraftbereich

Im Anschluss an die kaufmännische Verschmelzung der drei rumänischen Windparkgesellschaften zur VERBUND Wind Power Romania S.R.L. erfolgte im Quartal 1/2018 die technische Verschmelzung zur Single Dispatchable Unit. Diese Maßnahme führt zu einem verringerten Prognosefehler im Day-ahead-Fahrplan und wird niedrigere Ausgleichsenergiekosten nach sich ziehen.

Segment Absatz

Das Segment Absatz umfasst alle Handels- und Vertriebsaktivitäten von VERBUND.

Kennzahlen – Segment Absatz

	Einheit	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	632,0	531,5	– 15,9 %
EBITDA	Mio. €	31,8	20,8	– 34,7 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,0	–
Capital Employed	Mio. €	274,1	243,1	– 11,3 %

Das EBITDA des Segments Absatz sank um 11,0 Mio. € auf 20,8 Mio. €. Die Ursache dafür waren geringere Ergebnisbeiträge des Regelernergie- und Endkundengeschäfts. Das Capital Employed des Segments Absatz lag um 31,1 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahrs. Ursache dafür waren im Wesentlichen Veränderungen im Working Capital.

Aktuelles aus dem Segment Absatz

Die Schwerpunkte der Handelsaktivitäten von VERBUND liegen aktuell in folgenden Bereichen: dem weiteren Ausbau des Angebots an innovativen Grünstrom- und Flexibilitätsprodukten, der Direktvermarktung erneuerbarer Energien (insbesondere Wind- und Kleinwasserkraft) sowie der Nutzung von kurzfristigen Marktchancen. Die umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette von VERBUND wird laufend an die geänderten Marktanforderungen angepasst. Das Spektrum reicht dabei von der Einsatzoptimierung und dem Marktzugang über die flexiblen Vermarktungs- und Absicherungsangebote bis hin zu Prognosedienstleistungen und regulatorischen Services. Besonders wichtig für VERBUND sind innovative, maßgeschneiderte Produkte, die den individuellen Kundenanforderungen entsprechen. Beispiele dafür sind Grünstromprodukte, virtuelle Kraftwerke und die Direktvermarktung erneuerbarer Energien, die als Wachstumsfelder gesehen werden. Der Energiemarkt verändert sich laufend und ist sehr dynamisch. Mit dem weiterhin steigenden Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Strommarkt ist insbesondere der kurzfristige Stromhandel sowie die optimale Vermarktung flexibler Erzeugungseinheiten – auch im Bereich der Regelprodukte und der Netzdienstleistungen – von besonderer Bedeutung. Somit stellt die Vermarktung von Flexibilität für eigene Anlagen sowie für Kunden in den Bereichen Erzeugungsmanagement (z.B. mittels virtueller Kraftwerke bzw. mittels des Demand Side Managements), Ausgleichsenergieoptimierung, Intraday Trading und Regelreserververmarktung eine Herausforderung und gleichzeitig eine zentrale Aufgabe des Strom- bzw. Energiehandels dar. Ergänzt wird das Aufgabenfeld um die Herausforderungen, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung des Energiemarkts ergeben. Diesen stellt sich VERBUND aktiv und entwickelt entsprechende Produkte für Kunden wie beispielsweise die Kommunikations- und Dienstleistungsplattform VISION.

Segment Netz

Das Segment Netz umfasst die Aktivitäten der Austrian Power Grid AG (APG).

Kennzahlen – Segment Netz

	Einheit	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	243,8	216,6	– 11,2 %
EBITDA	Mio. €	57,4	90,1	57,0 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	0,0	0,0	–
Capital Employed	Mio. €	1.264,6	1.293,5	2,3 %

Das EBITDA des Segments Netz stieg um 32,7 Mio. € auf 90,1 Mio. €. Wesentlichste Ursache dafür war ein höherer Deckungsbeitrag aufgrund der geringeren Aufwendungen aus dem Engpassmanagement. Das Capital Employed stieg im Wesentlichen aufgrund der Nettoinvestitionen in das Anlagevermögen auf 1.293,5 Mio. € an.

Aktuelles aus dem Segment Netz

Versorgungssicherheit und Engpassmanagement

Auch im Quartal 1/2018 bestand die Notwendigkeit von Eingriffen in den Kraftwerksbetrieb zur Sicherstellung des Systembetriebs auf einem hohen Niveau. Diese umfangreichen kraftwerksseitigen Maßnahmen waren entgegen den marktwirtschaftlichen Ergebnissen erforderlich, um den sicheren Systembetrieb in der Regelzone APG gewährleisten zu können. Weiters dienten sie zur Bewältigung von Engpässen außerhalb des Netzgebiets der APG (vorrangig in Deutschland). Die von TenneT TSO GmbH in Österreich kontrahierten „Netzreserve“-Kraftwerke mussten dabei wiederholt – bis zur Leistungsgrenze – zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit zum Einsatz gebracht werden.

Tarifregulierung

Das Kostenermittlungsverfahren 2018 wurde im Februar 2018 eröffnet. Vorrangiges Ziel bleibt die Absicherung der Verzinsung des eingesetzten Kapitals.

Generalerneuerung der 220-kV-Leitung St. Peter – Ernsthofen

Die entsprechenden Behördenverhandlungen wurden im Quartal 1/2018 durchgeführt. Das für die Umsetzung erforderliche Leitungsprovisorium konnte bereits im März 2018 fertiggestellt werden. Der Baubeginn ist im April dieses Jahres vorgesehen.

Ersatzneubau Weinviertelleitung

Die niederösterreichische Landesregierung erließ am 20. Februar 2018 den UVP-Bescheid zum „Ersatzneubau APG Weinviertelleitung“. Der Bescheid wurde am 1. März 2018 kundgemacht und liegt seit diesem Tag für die Dauer von acht Wochen zur Einsicht auf.

Alle sonstigen Segmente

Unter dem Sammelposten „Alle sonstigen Segmente“ werden mangels Überschreiten der quantitativen Schwellenwerte die Segmente Energiedienstleistungen, Thermische Erzeugung, Services und Beteiligungen zusammengefasst.

Kennzahlen – Alle sonstigen Segmente

	Einheit	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Gesamtumsatz	Mio. €	100,9	68,3	–32,3 %
EBITDA	Mio. €	41,1	27,5	–33,2 %
Equity-Ergebnis	Mio. €	6,9	7,2	4,0 %
Capital Employed	Mio. €	399,4	464,7	16,4 %

Das EBITDA der sonstigen Segmente sank um 13,6 Mio. € auf 27,5 Mio. €. Ursache dafür war im Wesentlichen das geringere EBITDA des Segments Thermische Erzeugung (–14,2 Mio. €) aufgrund des gesunkenen Engpassmanagementes. Das Equity-Ergebnis der sonstigen Segmente lag nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs und betraf im Wesentlichen die KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft. Das Capital Employed stieg im Vergleich zum Vorjahr um 65,3 Mio. € auf 464,7 Mio. €. Der Grund dafür war im Wesentlichen die Erfassung von Wertaufholungen beim Gas-Kombikraftwerk Mellach in der zweiten Jahreshälfte 2017.

Aktuelles aus dem Segment Energiedienstleistungen

Vermarktung der Energiedienstleistungsprodukte

Beim VERBUND-Produkt Eco-Home liegt der Fokus weiterhin auf der Ausweitung von Vertriebskooperationen mit EVUs sowie auf der Erstellung von Bündelangeboten im Zusammenhang mit dem VERBUND-Stromprodukt.

Im Demand Response Power Pool wurden die technischen Umstellungen zur regulatorischen Abbildung des Zusammenschlusses des deutschen und österreichischen Tertiärregelreservemarkts (TRR-Markts) ab Mitte 2018 abgeschlossen.

Im Bereich „Wasserstoff und Speicher“ werden – zusätzlich zu dem mit 12 Mio. € geförderten EU-Projekt H2FUTURE – weitere Projekte gestartet. Im H2FUTURE-Projekt wurde im Jänner 2018 mit dem Bau einer der weltweit größten Proton-Exchange-Membrane-Elektrolyseanlage (PEM) mit 6 MW Leistung bei voestalpine in Linz begonnen. In dem ebenfalls von der EU geförderten Projekt SYNERG-E wurden die ersten Batteriespeicheranlagen im Quartal 1/2018 beschafft. Diese werden in den kommenden Monaten an E-Mobility-Hochleistungsladestationen aufgestellt und sollen helfen, zukünftige Leistungsspitzen und deren Auswirkung auf die Netzbelastung auszugleichen.

SOLAVOLTA und SMATRICS

SOLAVOLTA (VERBUND-Beteiligung: 50%) konnte die Verkäufe in den Kundensegmenten Photovoltaikanlagen (Klein- und Großanlagen) im Quartal 1/2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs verdoppeln. Die Verkäufe von Speichern wurden im Berichtszeitraum ebenfalls signifikant gesteigert.

SMATRICS (VERBUND-Beteiligung: 40%) entwickelte im Quartal 1/2018 ihr Managed Infrastructure Portfolio weiter. Gemeinsam mit Siemens konnte mit diesem Portfolio unter anderem ein Projekt zur Errichtung und zum Betrieb von bis zu 2.000 Ladepunkten an allen deutschen VW-Produktionsstandorten gewonnen werden. Im öffentlichen Ladenetzwerk erfolgte eine Verdichtung im Rahmen der EU-Projekte EVA+ (20 Ladestationen mit 50 kW Ladeleistung) und ULTRA-E (vier Standorte mit bis zu 350 kW Ladeleistung). Ein weiterer Ausbau der Roamingkooperationen durch den Abschluss einer Roamingvereinbarung mit ladenetz.de, einem Bündnis von 140 Stadtwerken in Deutschland, gelang ebenfalls im Quartal 1/2018.

Aktuelles aus dem Segment Thermische Erzeugung

Das Gas-Kombikraftwerk Mellach wird ausschließlich zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit im Rahmen des Engpassmanagements eingesetzt. Durch die APG erfolgte am 10. April 2018 der Aufruf zur Interessenbekundung für Vorhalteleistung zur Engpassvermeidung für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2023. Die detaillierten Rahmenbedingungen für die Angebotsphase werden erst bekannt gegeben.

Aktuelles aus dem Segment Services

Das Projekt zur Aufrüstung des VERBUND-Corporate-Network auf Breitbandtechnologie (DWDM) konnte im Quartal 1/2018 beendet und das neue Netz erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Im Konzernprojekt „Informationssicherheit, Cyber Security und Datenschutz“ wird VERBUND auf die im Quartal 2/2018 in Kraft tretenden neuen gesetzlichen Regelungen (Datenschutz-Grundverordnung, NIS-Richtlinie) vorbereitet. Dahingehend werden konzernweite Informationssicherheits- und Datenschutzmanagementsysteme (ISMS, DSMS) eingeführt. Im Quartal 1/2018 wurden das Regelungswerk sowie die Rollen und die Verantwortlichkeiten an die neuen Anforderungen angepasst, und eine Reihe von datenschutzrechtlich relevanten Vorlagen (Auftragsverarbeitungsverträge, Zustimmungserklärungen etc.) wurde mit anwaltlicher Beratung erstellt. Bei der – nach der NIS-Richtlinie (DE: IT-Sicherheitsgesetz; AT: künftiges „NIS-Gesetz“) – relevanten kritischen Infrastruktur oberhalb der Schwellenwerte (z.B. bei Zentralwarten und bei Großkraftwerken) wurden Risikobewertungen und erste Audits für die Zertifizierung nach ISO 27001 durchgeführt.

Aktuelles aus dem Segment Beteiligungen

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Im Quartal 1/2018 lag der Beitrag der KELAG zum Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen bei 7,2 Mio. € (Q1/2017: 7,1 Mio. €). Für das Geschäftsjahr 2018 wird bei der KELAG eine stabile Unternehmensentwicklung erwartet.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. März 2018 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 25. April 2018 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Konzernzwischenabschluss

von VERBUND

Gewinn- und Verlustrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2017	Q1/2018
Umsatzerlöse		810,2	748,4
Stromerlöse	1	640,6	557,2
Netzerlöse	2	123,9	139,5
Sonstige Erlöse		45,6	51,7
Sonstige betriebliche Erträge		9,7	10,2
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	3	-428,7	-345,0
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	4	-42,4	-24,6
Personalaufwand	5	-78,0	-75,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-43,2	-43,6
EBITDA		227,5	270,0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-86,2	-81,9
Wertminderungen		0,0	0,0
Operatives Ergebnis		141,3	188,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6	7,0	7,2
Sonstiges Beteiligungsergebnis		4,1	1,2
Zinsertrag	7	7,8	8,0
Zinsaufwand	8	-33,9	-32,0
Übriges Finanzergebnis	9	-2,6	-0,9
Finanzergebnis		-17,6	-16,5
Ergebnis vor Ertragsteuern		123,7	171,6
Ertragsteuern		-25,8	-39,3
Periodenergebnis		97,9	132,3
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen (Konzernergebnis)		93,5	121,6
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		4,4	10,7
Ergebnis je Aktie in €¹		0,27	0,35

¹ Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie entsprechen einander.

Gesamtergebnisrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2017	Q1/2018
Periodenergebnis		97,9	132,3
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen		–0,1	–0,1
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		2,3	–3,6
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		2,2	–3,7
Differenzen aus der Währungsumrechnung		–0,3	0,0
Bewertungen von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten		1,5	–
Bewertungen von Cashflow Hedges		82,0	60,1
Sonstige Ergebnisse aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		–0,1	0,1
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		83,1	60,1
Sonstiges Ergebnis vor Ertragsteuern		85,3	56,5
Ertragsteuern auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		0,0	0,0
Ertragsteuern auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		–20,9	–15,0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		64,4	41,5
Gesamtperiodenergebnis		162,4	173,8
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		157,9	163,1
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		4,5	10,7

Bilanz

in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	31.12.2017	31.3.2018
Langfristiges Vermögen		10.661,5	10.560,7
Immaterielle Vermögenswerte		675,6	679,0
Sachanlagen		8.871,3	8.823,9
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		313,0	316,5
Sonstige Beteiligungen	11	137,5	137,5
Finanzanlagen und sonstige Forderungen	11	664,1	603,8
Kurzfristiges Vermögen		622,1	790,1
Vorräte	10	10,5	11,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11	583,0	703,2
Liquide Mittel	11	28,6	75,4
Aktiva		11.283,6	11.350,8

in Mio. €			
Nach IFRS	Anhang	31.12.2017	31.3.2018
Eigenkapital		5.690,8	5.865,4
Den Aktionären der VERBUND AG zuzurechnen		5.064,1	5.227,9
Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		626,8	637,5
Langfristige Schulden		4.584,7	4.497,8
Finanzverbindlichkeiten	11	2.141,6	2.030,5
Rückstellungen		821,8	816,5
Latente Steuerschulden		558,4	595,1
Baukostenbeiträge und Zuschüsse		747,5	743,0
Abgrenzungen – Cross Border Leasing		45,6	44,0
Sonstige Verbindlichkeiten	11	269,7	268,8
Kurzfristige Schulden		1.008,1	987,6
Finanzverbindlichkeiten	11	214,0	222,3
Rückstellungen		53,6	57,7
Laufende Steuerschulden		95,8	126,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11	644,8	581,1
Passiva		11.283,6	11.350,8

Entwicklung des Eigenkapitals

Nach IFRS	Einge- fordertes und eingezahltes Grundkapital	Kapital- rücklagen	Ange- sammelte Ergebnisse	Neu- bewertungen der Netto- schuld aus leistungs- orientierten Verpflich- tungen	
Anhang					
Stand per 1.1.2017	347,4	954,3	3.987,2	-273,3	
Periodenergebnis	-	-	93,5	-	
Sonstiges Ergebnis	-	-	-0,2	2,2	
Gesamtperiodenergebnis	-	-	93,3	2,2	
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	-0,4	0,0	
Stand per 31.3.2017	347,4	954,3	4.080,1	-271,0	
Stand per 1.1.2018	347,4	954,3	4.187,5	-263,7	
Erstmalige Anwendung von IFRS 9	-	-	49,9	-	
Angepasster Stand per 1.1.2018	347,4	954,3	4.237,4	-263,7	
Periodenergebnis	-	-	121,6	-	
Sonstiges Ergebnis	-	-	0,0	-3,6	
Gesamtperiodenergebnis	-	-	121,6	-3,6	
Übrige Eigenkapitalveränderungen	-	-	1,0	0,0	
Stand per 31.3.2018	347,4	954,3	4.360,0	-267,3	

in Mio. €							
	Differenzen aus der Währungs- umrechnung	Bewertungen von Finanz- instrumenten	Bewertungen von Cashflow Hedges	Übrige Bestandteile des sonstigen Ergebnisses	Den Aktionären der VERBUND AG zuzurech- nendes Eigenkapital	Den nicht beherrschen- den Anteilen zuzurech- nendes Eigenkapital	Gesamt- summe Eigenkapital
	-3,9	30,3	-160,4	0,0	4.881,6	647,9	5.529,5
	-	-	-	-	93,5	4,4	97,9
	-0,4	1,1	61,6	0,0	64,4	0,0	64,4
	-0,4	1,1	61,6	0,0	157,9	4,5	162,4
	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	-0,4
	-4,3	31,4	-98,8	0,0	5.039,1	652,4	5.691,5
	-7,2	53,3	-207,6	0,0	5.064,1	626,8	5.690,8
	-	-50,1	-	-	-0,2	0,0	-0,2
	-7,2	3,1	-207,6	0,0	5.063,9	626,7	5.690,6
	-	-	-	-	121,6	10,7	132,3
	-0,1	0,1	45,1	0,0	41,5	0,0	41,5
	-0,1	0,1	45,1	0,0	163,1	10,7	173,8
	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	1,0
	-7,2	3,2	-162,5	0,0	5.227,9	637,5	5.865,4

Geldflussrechnung

		in Mio. €	
Nach IFRS	Anhang	Q1/2017	Q1/2018
Periodenergebnis		97,9	132,3
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) immaterielle(n) Vermögenswerte(n) und Sachanlagen		86,2	82,0
Abschreibungen auf (gekürzt um Zuschreibungen zu) Finanzanlagen		0,0	2,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen (gekürzt um erhaltene Dividenden)		-7,0	-7,2
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen		-0,5	-0,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der latenten Steuerschulden		9,6	17,5
Veränderung der Baukostenbeiträge und Zuschüsse		0,8	-4,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		7,0	7,2
Zwischensumme		194,0	228,9
Veränderung der Vorräte		1,0	-0,9
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen		25,8	7,9
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		-79,3	27,8
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und der laufenden Steuerschulden		12,0	34,8
Cashflow aus operativer Tätigkeit¹		153,4	298,5

¹ Im Cashflow aus operativer Tätigkeit sind 0,7 Mio. € gezahlte Ertragsteuern (Q1/2017: 5,1 Mio. €), 3,5 Mio. € gezahlte Zinsen (Q1/2017: 7,9 Mio. €), 0,2 Mio. € erhaltene Zinsen (Q1/2017: 0,0 Mio. €) und 1,4 Mio. € erhaltene Dividenden (Q1/2017: 4,3 Mio. €) enthalten.

in Mio. €

Nach IFRS	Anhang	Q1/2017	Q1/2018
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-57,3	-58,9
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		0,4	1,3
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		0,0	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		1,3	0,9
Auszahlungen für Investitionen in nach der Equity-Methode bilanzierte und sonstige Beteiligungen		-1,9	0,0
Auszahlungen für Investitionen in kurzfristige Finanzanlagen		0,0	-120,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-57,5	-176,7
Einzahlungen aus Geldmarktgeschäften		188,2	4,7
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten (exklusive Geldmarktgeschäfte)		-252,7	-79,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-64,5	-75,0
Veränderung der liquiden Mittel		31,3	46,8
Liquide Mittel zum 1.1.		28,0	28,6
Veränderung der liquiden Mittel		31,3	46,8
Liquide Mittel zum 31.3.		59,3	75,4

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Grundlagen

Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 31. März 2018 wurde in Übereinstimmung mit den für Zwischenberichte maßgeblichen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Berichtsumfang des Konzernzwischenabschlusses von VERBUND steht in Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“; für weitere Informationen und Angaben wird auf den Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2017 verwiesen. Dieser bildet die Basis für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen Bilanzierungsregeln des IASB – die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss von VERBUND zum 31. Dezember 2017.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei der Ermittlung von Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln

Standard bzw. Interpretation	Veröffentlicht durch das IASB (übernommen von der EU)	Pflicht zur Anwendung für VERBUND	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss von VERBUND
IAS 40 Änderungen: Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien	8.12.2016 (14.3.2018)	1.1.2018	Keine
IFRS 2 Änderungen: Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	20.6.2016 (26.2.2018)	1.1.2018	Keine
IFRS 4 Änderungen: Anwendung von IFRS 9 mit IFRS 4 Versicherungsverträge	12.9.2016 (3.11.2017)	1.1.2018	Keine
IFRS 9 Finanzinstrumente	24.7.2014 (22.11.2016)	1.1.2018	Siehe unten
IFRS 9 Änderungen: Negative Vorfälligkeitsentschädigungen	12.10.2017 (22.3.2018)	1.1.2019	Keine
IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	28.5.2014 und 11.9.2015 (22.9.2016)	1.1.2018	Siehe unten
IFRS 15 Klarstellungen zu IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	12.4.2016 (31.10.2017)	1.1.2018	Siehe unten
IFRIC 22 Währungsumrechnung bei Anzahlungen	8.12.2016 (28.3.2018)	1.1.2018	Keine

Am 24. Juli 2014 veröffentlichte das IASB die endgültige Fassung von IFRS 9 und am 12. Oktober 2017 Änderungen zu IFRS 9 betreffend negative Vorfälligkeitsentschädigungen. Die neuen Regeln des IFRS 9 (inkl. der Änderungen) werden seit 1. Jänner 2018 angewendet. Durch IFRS 9 wird die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten neu geregelt. Die neuen Kategorien sehen in Abhängigkeit von der Art des Finanzinstruments bzw. dem Geschäftsmodell eine Bilanzierung zu Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert (entweder über das Periodenergebnis oder das sonstige Ergebnis) vor. Ebenso neu geregelt wurde die Erfassung von Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten. Nach IFRS 9 sind Wertminderungen nach einem Expected-Credit-Losses-Modell zu erfassen. Im Vergleich zu den Regeln des IAS 39 (Incurred-Credit-Loss-Modell) sind Vorsorgen dadurch früher zu bilden. Im Bereich des Hedge Accounting wurden viele Einschränkungen des IAS 39 aufgehoben und der wirtschaftliche Aspekt der Sicherungsbeziehung stärker betont.

Im Vergleich zu den bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gibt es Abweichungen bei der Folgebewertung von gehaltenen Anteilen an Investmentfonds. Diese wurden in der Vergangenheit als Wertpapiere der Kategorie „zur Veräußerung verfügbar“ (FAAFS) bilanziert. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts wurden damit im sonstigen Ergebnis erfasst. Nach IFRS 9 sind die gehaltenen Anteile an Investmentfonds als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ (FVPL) zu klassifizieren, weil sich die Zahlungen in Zusammenhang mit den Fonds nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts werden daher im übrigen Finanzergebnis erfasst. Darüber hinaus wurden Eigenkapitalinstrumente, der Kategorien „zu Anschaffungskosten gehalten“ (FAAC) und „zur Veräußerung verfügbar“ (FAAFS) nach IFRS 9 als „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ (FVOCI) klassifiziert, weil diese aufgrund strategischer Überlegungen längerfristig gehalten werden. Bei diesen Eigenkapitalinstrumenten werden alle Bewertungs- und Abgangsergebnisse im sonstigen Ergebnis erfasst. Erhaltene Dividenden in Zusammenhang mit diesen Eigenkapitalinstrumenten sind jedoch weiterhin im sonstigen Beteiligungsergebnis auszuweisen. Die finanziellen Vermögenswerte der Kategorie „Kredite und Forderungen“ (LAR) wurden nach IFRS 9 als „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ (AC) klassifiziert, weil sich die Zahlungen in Zusammenhang mit diesen finanziellen Vermögenswerten ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen zusammensetzen und sie zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme gehalten werden. Die Erfassung von Wertminderungen für diese finanziellen Vermögenswerte nach dem Expected-Credit-Losses-Modell hat zum 1. Jänner 2018 zu einer Verringerung des Buchwerts der Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen (0,1 Mio. €), sonstigen Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen (0,1 Mio. €) und Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen (0,0 Mio. €) geführt. Bei den übrigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gab es keine Änderungen der Folgebewertung durch die neuen Klassifizierungsregeln des IFRS 9.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die ursprüngliche Bewertungskategorie und den Buchwert, der gemäß IAS 39 bestimmt wurde, die neue Bewertungskategorie und den Buchwert, der gemäß IFRS 9 bestimmt wurde, zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung von IFRS 9:

Bewertungskategorien und Buchwerte zum 1.1.2018

in Mio. €

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert IAS 39	Buchwert IFRS 9
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAC	FVOCI	1,0	1,0
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAFS	FVOCI	10,8	10,8
Sonstige Beteiligungen	FAAFS	FVOCI	123,8	123,8
Sonstige Beteiligungen	FAAC	FVOCI	1,9	1,9
Wertpapiere	FAAFS	FVPL	138,3	138,3
Wertpapiere	FAAFS	FVOCI	7,5	7,5
Wertpapiere	FAAC	FVOCI	1,0	1,0
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	AC	59,7	59,5
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	AC	274,9	274,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FAHFT	FVPL	89,8	89,8
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	AC	58,3	58,2
Sonstige Ausleihungen	LAR	AC	5,1	5,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	AC	345,7	345,7
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	LAR	AC	27,9	27,9
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	AC	4,9	4,9
Sonstige Ausleihungen	LAR	AC	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FAHFT	FVPL	104,7	104,7
Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	FAHFT	FVPL	19,2	19,2
Liquide Mittel	LAR	AC	28,6	28,6
Sonstige	LAR	AC	44,8	44,8
Summe finanzielle Vermögenswerte			1.348,2	1.347,9
Anleihen	FLAAC	AC	1.395,0	1.395,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	FLAAC	AC	533,4	533,4
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAAC	AC	106,3	106,3
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAFVPL	FVPL	318,0	318,0
Anteilsrückgabeverpflichtung	FLAAC	AC	78,3	78,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	AC	1,5	1,5
Sonstige	FLAAC	AC	27,0	27,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	AC	171,5	171,5
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FLHFT	FVPL	264,0	264,0
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FLHFT	FVPL	18,6	18,6
Sonstige	FLAAC	AC	115,1	115,1
Summe finanzielle Verbindlichkeiten			3.028,7	3.028,7

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 auf die Komponenten des Eigenkapitals:

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9

in Mio. €

Ange- sammelte Ergebnisse	Bewertung- en von Finanz- instrumen- ten	Den Aktionären der VERBUND AG zuzu- rechnendes Eigenkapital	Den nicht beherrschenden Anteilen zuzurech- nendes Eigenkapital	Gesamt- summe Eigenkapital
Reklassifizierung von gehaltenen Anteilen an Investmentfonds von FAAFS in die Kategorie FVPL	11,4	- 11,4	0,0	0,0
Reklassifizierung von gehaltenen Eigenkapitalinstrumenten von FAAFS/FAAC in die Kategorie FVOCI	38,7	- 38,7	0,0	0,0
Erfassung von Wertminderungen nach dem Expected-Credit-Losses-Modell	- 0,2	0,0	- 0,2	- 0,2
Summe	49,9	- 50,1	- 0,2	- 0,2

Am 28. Mai 2014 veröffentlichte das IASB die endgültige Fassung von IFRS 15. Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt wurde mit der Veröffentlichung vom 11. September 2015 auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2018 beginnen, verschoben. Darüber hinaus wurden am 12. April 2016 Klarstellungen zu den Regeln von IFRS 15 vorgenommen. IFRS 15 ersetzt IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC-31. Der neue Standard sieht ein fünfstufiges Modell zur Erfassung von Erlösen vor. Zuerst sind der Vertrag/die Verträge mit einem Kunden und anschließend die eigenständigen Leistungsverpflichtungen zu identifizieren. Danach muss der Transaktionspreis bestimmt und auf die Leistungsverpflichtungen des Vertrags verteilt werden. Die Erlöserfassung erfolgt im fünften Schritt bei Erfüllung der Leistungsverpflichtung durch das Unternehmen. Bei VERBUND fällt eine große Anzahl der abgeschlossenen Verträge mit Kunden in den Anwendungsbereich von IFRS 9, weil es sich um keine sogenannten Eigenverbrauchsverträge (Own-use-Geschäfte) handelt. Diese Verträge sind grundsätzlich vom Anwendungsbereich von IFRS 15 ausgenommen. Mit der physischen Erfüllung werden sie jedoch als Umsatzerlöse i.S.v. IFRS 15 behandelt. Bei Own-use-Geschäften, bei denen VERBUND das Ausfallsrisiko für die an den Kunden verrechneten Netzgebühren und Abgaben trägt, wird es durch IFRS 15 zu einer Änderung kommen. Da in Bezug auf diese Leistungen das Ausfallsrisiko von VERBUND getragen wird, ergab sich nach dem Chancen-und-Risiken-Ansatz des IAS 18 eine Einstufung von VERBUND als Prinzipal – es erfolgte daher eine Umsatzrealisierung/Bruttodarstellung. Nach IFRS 15 ist hingegen die Kontrolle über die Güter oder Dienstleistungen vor Übertragung an den Kunden bei der Beurteilung, ob eine Prinzipal- oder Agentenstellung vorliegt, entscheidend. Bei dieser Beurteilung spielt das Ausfallsrisiko keine Rolle mehr. VERBUND ist daher in Bezug auf diese Leistungen eher als Agent anzusehen. Das bedeutet, dass für diese Leistungen seit 1. Jänner 2018 keine Umsatzrealisierung mehr erfolgt (Nettodarstellung). Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Umfang und den Zeitpunkt der Erlösrealisierung durch die erstmalige Anwendung von IFRS 15 ergeben. Die erstmalige Anwendung von IFRS 15 erfolgte rückwirkend, wobei eine Erfassung der

kumulierten Anpassungsbeträge zum Erstanwendungszeitpunkt erfolgt. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss:

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 15		in Mio. €
		Q1/2018
Stromerlöse		-54,4
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug		54,4
EBITDA		0,0

Neue, aber noch
nicht anzuwendende
bzw. angewendete
Bilanzierungsregeln

Am 13. Jänner 2016 veröffentlichte das IASB die endgültige Fassung von IFRS 16. Dieser Standard ersetzt zukünftig IAS 17, IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27. Der neue Standard sieht vor, dass alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen vertraglichen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz des Leasing-nehmers zu erfassen sind. Im Rahmen des konzernweiten IFRS-16-Umstellungsprojekts wurde im Quartal 1/2018 an der Integration einer zentralen Datenbanklösung zur Verwaltung und zukünftigen Bilanzierung von Leasingverträgen in die IT-Landschaft von VERBUND gearbeitet. Parallel dazu schreitet auch die Vertragsbeurteilung nach den Kriterien von IFRS 16 voran. Die neuen Regeln des IFRS 16 werden zu einer Bilanzverlängerung, zu geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei gleichzeitig höheren Abschreibungen und Zinsaufwendungen sowie zu einer Verschiebung des Aufwands aus Leasingverhältnissen hin zum Beginn der jeweiligen Vertragslaufzeit führen. Eine exakte Quantifizierung der Auswirkungen auf den Konzernabschluss von VERBUND ist aufgrund des derzeitigen Stands des Implementierungsprojekts nicht möglich. Auf Basis des aktuellen Informationsstands wird aber davon ausgegangen, dass die Anwendung von IFRS 16 keine wesentlichen Auswirkungen auf die ausgewiesene Nettoverschuldung von VERBUND haben wird. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 wird rückwirkend erfolgen, wobei eine Erfassung der kumulierten Anpassungsbeträge zum Erstanwendungszeitpunkt erfolgt.

Segmentberichterstattung

Das EBITDA in der Spaltensumme entspricht jenem in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Überleitungsrechnung auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann daher der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen werden. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Bedingungen abgerechnet. Die Bewertung sämtlicher Geschäftssegmentdaten steht in Einklang mit den IFRS.

	in Mio. €					
	Erneuerbare Erzeugung	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Überleitung/ Konsolidierung	Summe Konzern
Q1/2018						
Außenumsatz	43,4	484,8	204,0	14,6	1,5	748,4
Innenumsatz	187,9	46,6	12,6	53,7	-300,9	0,0
Gesamtumsatz	231,4	531,5	216,6	68,3	-299,3	748,4
EBITDA	137,6	20,8	90,1	27,5	-5,9	270,0
Abschreibungen	-58,9	-0,3	-20,0	-2,6	-0,1	-81,9
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	11,7	-6,4	2,9	12,4	0,6	21,2
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,1	0,0	0,0	7,2	0,0	7,2
Capital Employed	6.755,3	243,1	1.293,5	464,7	-12,6	8.744,0
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,6	0,0	1,4	312,4	0,0	316,5
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	17,1	0,7	18,5	2,4	0,1	38,9
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

	in Mio. €					
	Erneuerbare Erzeugung	Absatz	Netz	Alle sonstigen Segmente	Über- leitung/ Konso- lidierung	Summe Konzern
Q1/2017						
Außenumsatz	37,1	532,2	228,6	10,7	1,5	810,2
Innenumsatz	148,3	99,8	15,2	90,2	-353,5	0,0
Gesamtumsatz	185,4	632,0	243,8	100,9	-352,0	810,2
EBITDA	102,5	31,8	57,4	41,1	-5,3	227,5
Abschreibungen	-64,3	-0,3	-19,2	-2,3	-0,1	-86,2
Effekte aus Werthaltigkeitsprüfungen (operatives Ergebnis)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere wesentliche nicht zahlungswirksame Posten	11,6	32,4	3,1	11,9	0,5	59,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,1	0,0	0,0	6,9	0,0	7,0
Capital Employed	7.072,5	274,1	1.264,6	399,4	-41,7	8.968,9
davon Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2,5	0,0	1,3	288,1	0,0	292,0
Zugänge zu immateriellem und Sachanlagevermögen	20,7	0,2	11,4	0,5	0,3	33,0
Zugänge zu nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,8

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Stromerlöse nach Kundenbereichen

in Mio. €

	Q1/2017 Inland	Q1/2018 Inland	Verände- rung	Q1/2017 Ausland	Q1/2018 Ausland	Verände- rung
Stromlieferungen an Weiterverteiler	112,4	104,2	-7,3 %	142,3	164,8	15,8 %
Stromlieferungen an Endkunden ¹	124,1	73,1	-41,1 %	97,3	52,4	-46,1 %
Stromlieferungen an Händler	24,1	36,5	51,8 %	140,4	126,1	-10,2 %
Stromerlöse nach Kundenbereichen²	260,6	213,8	-17,9 %	380,0	343,3	-9,7 %

¹ Im Quartal 1/2018 wurde IFRS 15 erstmalig angewendet. Dies führte dazu, dass VERBUND in Zusammenhang mit weiterverrechneten Netzentgelten/Umlagen als Agent eingestuft wurde und Stromerlöse in Höhe von 54,4 Mio. € daher saldiert mit den entsprechenden Bezugsaufwendungen ausgewiesen wurden (für weitere Details siehe: Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln). // ² Um die Geschäftsentwicklung zutreffender darzustellen, werden die Energiehandelsumsätze netto ausgewiesen, d. h. Realisierungen und Bewertungen werden jeweils saldiert dargestellt. Ohne diesen Nettoausweis wären die Stromerlöse (und die Strombezugsaufwendungen) des Quartals 1/2018 um 752,8 Mio. € (Q1/2017: 1.051,5 Mio. €) höher gewesen.

(1)
Stromerlöse

Netzerlöse nach Kundenbereichen

in Mio. €

	Q1/2017 Inland	Q1/2018 Inland	Verände- rung	Q1/2017 Ausland	Q1/2018 Ausland	Verände- rung
Energieversorgungsunternehmen	71,0	105,4	48,4 %	1,9	5,2	177,6 %
Industriekunden	2,1	3,0	41,3 %	0,0	0,0	n. a.
Übrige	16,8	7,2	-57,2 %	32,2	18,8	-41,6 %
Netzerlöse	89,9	115,5	28,5 %	34,1	24,0	-29,6 %

(2)
Netzerlöse

Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

in Mio. €

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Aufwendungen für Strombezug (inkl. Regelenergie)	381,8	320,2	-16,2 %
Aufwendungen für Netzbezug (Systemnutzung)	22,7	3,9	-83,0 %
Aufwendungen für Gasbezug	24,7	18,8	-24,0 %
Emissionszertifikatebezug (Handel)	-0,6	1,5	n. a.
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikatebezug	0,1	0,7	n. a.
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug¹	428,7	345,0	-19,5 %

¹ Im Quartal 1/2018 wurde IFRS 15 erstmalig angewendet. Dies führte dazu, dass VERBUND in Zusammenhang mit weiterverrechneten Netzentgelten/Umlagen als Agent eingestuft wurde und Stromerlöse in Höhe von 54,4 Mio. € daher saldiert mit den entsprechenden Bezugsaufwendungen ausgewiesen wurden (für weitere Details siehe: Neu anzuwendende bzw. angewendete Bilanzierungsregeln).

(3)
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug

Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen

in Mio. €

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Brennstoffeinsatz	34,1	17,1	-49,8 %
Entgeltlich erworbene Emissionszertifikate	3,7	2,5	-33,6 %
Sonstige umsatzabhängige Aufwendungen	4,7	5,0	7,5 %
Sonstige einsatzabhängige Aufwendungen	0,0	0,0	n. a.
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatz-/umsatzabhängige Aufwendungen	42,4	24,6	-42,1 %

(4)
Brennstoffeinsatz und sonstige einsatzabhängige Aufwendungen

(5)
Personalaufwand

Personalaufwand

in Mio. €

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Löhne und Gehälter	60,2	58,8	-2,3 %
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	13,6	13,0	-4,3 %
Sonstige Sozialaufwendungen	1,0	1,0	-3,7 %
Zwischensumme	74,8	72,8	-2,7 %
Aufwendungen für Abfertigungen	0,5	-0,1	-123,3 %
Aufwendungen für Altersversorgung	2,6	2,7	1,8 %
Personalaufwand	78,0	75,3	-3,4 %

(6)
Ergebnis aus nach
der Equity-Methode
bilanzierten
Beteiligungen

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen

in Mio. €

	Q1/2017 Inland	Q1/2018 Inland	Veränderung	Q1/2017 Ausland	Q1/2018 Ausland	Veränderung
Erträge bzw. Aufwendungen	7,1	7,1	0,4 %	-0,1	0,1	170,6 %

(7)
Zinsertrag

Zinsertrag

in Mio. €

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Zinsen aus Finanzanlagen in Zusammenhang mit bilanziell geschlossenen Positionen	7,3	7,4	1,6 %
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,6	35,1 %
Zinsertrag	7,8	8,0	-13,8 %

(8)
Zinsaufwand

Zinsaufwand

in Mio. €

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
Zinsen für Anleihen	12,4	12,3	-1,5 %
Zinsen für Finanzverbindlichkeiten aus bilanziell geschlossenen Positionen	7,3	7,4	1,6 %
Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten aus Stromlieferverpflichtungen	4,2	4,0	-3,6 %
Zinsen für Bankkredite	5,0	2,8	-43,4 %
Nettozinsaufwand aus personalbezogenen Verpflichtungen	2,8	2,7	-2,8 %
Zinsen für eine Anteilsrückgabeverpflichtung	1,6	1,2	-24,4 %
Zinsen für sonstige langfristige Rückstellungen	0,4	1,1	163,5 %
Kommanditisten zurechenbare Ergebnisanteile	-0,1	0,1	n. a.
Gemäß IAS 23 aktivierte Fremdkapitalkosten	-1,1	-1,0	12,6 %
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,5	1,4	-4,4 %
Zinsaufwand	33,9	32,0	-5,8 %

Übriges Finanzergebnis

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
	in Mio. €		
Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten im Finanzbereich	1,1	0,6	-46,3 %
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,6	0,6	1,7 %
Fremdwährungskursgewinne	0,4	0,1	-74,0 %
Fremdwährungskursverluste	-0,4	-0,1	87,0 %
Veränderung erwartete Kreditverluste	0,0	-0,1	n. a.
Bewertung von nicht derivativen Finanzinstrumenten	0,0	-2,2	n. a.
Bewertung Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	-4,3	0,0	100,0 %
Übrige	0,0	0,1	n. a.
Übriges Finanzergebnis	-2,6	-0,9	139,6 %

**(9)
Übriges
Finanzergebnis****Erläuterungen zur Bilanz****Vorräte**

	31.12.2017	31.3.2018	Veränderung
	in Mio. €		
Vorräte an Primärenergieträgern zu Erzeugungszwecken	2,6	1,5	-40,8 %
Emissionszertifikate zu Handelszwecken	1,6	1,5	-2,3 %
Bewertungen von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	1,5	3,4	130,3 %
Beizulegender Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken	3,1	4,9	61,7 %
Herkunftsnachweis- bzw. Grünstromzertifikate	0,9	0,9	1,5 %
Sonstige	3,9	4,0	2,8 %
Vorräte	10,5	11,4	9,0 %

**(10)
Vorräte**

Den Bewertungsmaßstab für die Vorräte an Erdgas und Emissionszertifikaten, die VERBUND zu Handelszwecken hält, bildet gemäß der Ausnahmeregelung für Rohstoff- und Warenhändler (Brokerage Exemption) der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Für Vorräte von Erdgas zu Handelszwecken ist der Börsenpreis für Frontmonat-Gasforwards am Central European Gas Hub (CEGH) bzw. an der NetConnect Germany (NCG) maßgeblich. Der beizulegende Zeitwert von Emissionszertifikaten zu Handelszwecken entspricht dem Börsenkurs an der European Energy (EEX). Die beizulegenden Zeitwerte beruhen damit auf Stufe-1-Bewertungen.

(11)
Zusätzliche
Angaben zu
Finanzinstrumenten

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.3.2018

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	2	10,8	10,8
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FVOCI	AC	1,0	1,0
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	1	20,5	20,5
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	2	98,6	98,6
Sonstige Beteiligungen	FVOCI	AC	6,7	6,7
Sonstige Beteiligungen			137,5	
Wertpapiere	FVPL	1	136,2	136,2
Wertpapiere	FVOCI	3	7,5	7,5
Wertpapiere	FVOCI	AC	1,0	1,0
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	55,6	53,5
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	258,8	289,6
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	69,3	69,3
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	40,3	42,2
Sonstige Ausleihungen	AC	2	5,1	4,9
Sonstige	–	–	30,1	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			603,8	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	377,9	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	AC	–	25,0	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	AC	2	22,0	22,3
Sonstige Ausleihungen	AC	2	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	0,3	0,3
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	65,8	65,8
Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	FVPL	3	18,6	18,6
Geldmarktgeschäfte	AC	2	119,8	120,1
Emissionszertifikate	IAS 38, IAS 2	–	8,5	–
Sonstige	AC	–	36,6	–
Sonstige	–	–	28,4	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen			703,2	
Liquide Mittel	AC	–	75,4	–
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		1.016,7	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		290,1	
Finanzielle Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet	FVOCI		146,1	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.3.2018

in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	AC	2	1.407,8	1.498,1
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	AC	2	458,3	489,9
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	AC	2	101,5	131,9
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FVPL	2	282,3	282,3
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	IAS 32	–	2,9	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			2.252,8	
Stromlieferverpflichtung	–	–	161,2	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	AC	3	79,5	126,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	1,1	–
Passivposten für erhaltene Zuschüsse (Emissionszertifikate)	IAS 20	–	0,4	–
Sonstige	AC	–	26,6	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			268,8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	–	184,9	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	1	0,6	0,6
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FVPL	2	198,7	198,7
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FVPL	2	17,2	17,2
Sonstige	AC	–	93,0	–
Sonstige	–	–	86,8	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			581,1	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	AC		2.352,7	
Finanzielle Schulden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	FVPL		498,7	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2017

in Mio. €

Aktiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAC	–	1,0	–
Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	FAAFS	2	10,8	10,8
Sonstige Beteiligungen	FAAFS	1	20,5	20,5
Sonstige Beteiligungen	FAAFS	2	103,4	103,4
Sonstige Beteiligungen	FAAC	–	1,9	–
Sonstige Beteiligungen			137,5	
Wertpapiere	FAAFS	1	138,3	138,3
Wertpapiere	FAAFS	3	7,5	7,5
Wertpapiere	FAAC	–	1,0	–
Wertpapiere – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	2	59,7	57,1
Sonstige Ausleihungen – bilanziell geschlossene Positionen	LAR	2	274,9	304,8
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich – bilanziell geschlossene Positionen	FAHFT	2	89,8	89,8
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	2	58,3	60,4
Sonstige Ausleihungen	LAR	2	5,1	5,0
Sonstige	–	–	29,5	–
Sonstige Finanzanlagen und langfristige sonstige Forderungen			664,1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LAR	–	345,7	–
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen	LAR	–	27,9	–
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	LAR	2	4,9	5,1
Sonstige Ausleihungen	LAR	2	0,2	0,2
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FAHFT	2	104,7	104,7
Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH	FAHFT	3	19,2	19,2
Emissionszertifikate	IAS 38, IAS 2	–	7,9	–
Sonstige	LAR	–	44,8	–
Sonstige	–	–	27,5	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Forderungen			583,0	
Liquide Mittel	LAR	–	28,6	28,6
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten	FAAC		3,9	
Kredite und Forderungen	LAR		850,1	
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	FAAFS		280,5	
Finanzielle Vermögenswerte im Handelsbestand	FAHFT		213,8	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien 31.12.2017

in Mio. €

Passiva – Bilanzposten	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Stufe	Buchwert	Beizu- legender Zeitwert
Anleihen	FLAAC	2	1.395,0	1.499,2
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Sonstigen	FLAAC	2	533,4	570,0
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAAC	2	106,3	141,3
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – bilanziell geschlossene Positionen	FLAFVPL	2	318,0	318,0
Kommanditisten zuzurechnende Kapitalanteile	IAS 32	–	2,8	–
Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			2.355,5	
Stromlieferverpflichtung	–	–	163,0	–
Anteilsrückgabeverpflichtung	FLAAC	3	78,3	125,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	–	1,5	–
Sonstige	FLAAC	–	27,0	–
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten			269,7	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAAC	–	171,5	–
Derivative Finanzinstrumente im Energiebereich	FLHFT	2	264,0	264,0
Derivative Finanzinstrumente im Finanzbereich	FLHFT	2	18,6	18,6
Sonstige	FLAAC	–	115,1	–
Sonstige	–	–	75,6	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten			644,8	
Aggregiert nach Bewertungskategorien				
Finanzielle Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAAC		2.428,2	
Finanzielle Schulden ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FLAFVPL		318,0	
Finanzielle Schulden im Handelsbestand	FLHFT		282,6	

Von den in obigen Tabellen als FVPL/FAHFT bzw. FVPL/FLHFT klassifizierten derivativen Finanzinstrumenten im Energiebereich betreffen positive Zeitwerte in Höhe von 32,7 Mio. € (31. Dezember 2017: 40,7 Mio. €) und negative Zeitwerte in Höhe von 258,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 326,7 Mio. €) als Cashflow Hedges designierte Sicherungsgeschäfte. Diese Zeitwerte sind nicht saldierte Werte; nach dem entsprechend den Bilanzierungs- und Bewertungsregeln von VERBUND vorgenommenen Inter Portfolio Netting sind die Cashflow Hedges nicht mehr isolierbar.

Bewertungsverfahren und Inputfaktoren bei der Ermittlung beizulegender Zeitwerte

Stufe	Finanzinstrumente	Bewertungsverfahren	Inputfaktoren
1	Energietermingeschäfte	Marktwertorientiert	An der Börse festgestellter Abrechnungspreis
1	Wertpapiere, sonstige Beteiligung an der Burgenland Holding AG	Marktwertorientiert	Börsenpreis
2	Wertpapiere bzw. sonstige Ausleihungen aus bilanziell geschlossenen Positionen, langfristige Ausleihungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Anleihen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Kapitalwertorientiert	Mit den Finanzinstrumenten verbundene Zahlungen, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner (Credit Default Swaps bzw. Credit-Spread-Kurven)
2	Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstige Beteiligungen an der Energie AG Oberösterreich	Marktwertorientiert	Trading Multiple, Transaktionswert
2	Nicht börsennotierte Energietermingeschäfte	Kapitalwertorientiert	Von Börsenpreisen abgeleitete Forward-Preiskurve, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
2	Übrige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte und Schulden im Finanzbereich	Kapitalwertorientiert	Bereits fixierte oder über Forward Rates ermittelte Cashflows, Zinsstrukturkurve, Kreditrisiko der Vertragspartner
3	Anteilsrückgabeverpflichtung (Verpflichtung zur Rückübertragung von 50 % der Anteile an der Donaukraftwerk Jochenstein AG)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom, gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten
3	Inhaberposition: Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH (GKI)	Kapitalwertorientiert	Preisprognosen für Strom und Diskontierungszinssatz für die Ermittlung des Basiswerts (gewichtete durchschnittliche Nach-Steuer-Kapitalkosten)
3	Wertpapiere (Anteile an der CEESEG AG)	Kapitalwertorientiert	Erwartete Gewinnausschüttungen, Eigenkapitalkosten
AC	Übrige Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen, sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere	–	Anschaffungskosten als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts
–	Liquide Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige sonstige Forderungen, sonstige Geldaufnahmen im Rahmen der kurzfristigen Kreditfazilitäten sowie kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	–	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Stufe-3-Bewertung von Finanzinstrumenten: Inhaberposition: GKI

in Mio. €

	2017	2018
Buchwert zum 1.1.	4,3	19,2
Bewertungsergebnis (im übrigen Finanzergebnis erfasst)	- 4,3	0,0
Bewertungsergebnis (als Bewertung von Cashflow Hedges erfasst)	4,6	- 0,6
Buchwert zum 31.3.	4,6	18,6

Mit Wirkung vom 22. August 2014 veräußerte VERBUND 40 % der 50 %igen Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH an die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG. Im Zuge dessen räumte die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG VERBUND eine Put- und eine Call-Option ein: VERBUND kann zwischen 1. Juni 2018 und 30. Juni 2018 seine verbliebene 10 %ige Beteiligung an der Gemeinschaftskraftwerk Inn GmbH an die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG veräußern oder seine 10 %ige Beteiligung durch Erwerb von Anteilen der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG auf 25 % aufstocken. Der Ausübungspreis entspricht bei beiden Optionen den bis dahin angefallenen anteiligen Investitionskosten für das Gemeinschaftskraftwerk Inn zuzüglich einer Verzinsung. Die Put-Option wird als Sicherungsinstrument zur Absicherung einer erwarteten und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden künftigen Transaktion behandelt (Cashflow Hedge).

Sensitivitätsanalyse für bedeutende, nicht beobachtbare Inputfaktoren¹

in Mio. €

	Annahme	Änderung der Annahme	Bei Anstieg der Annahme Veränderung des finanziellen Vermögenswerts ²	Bei Verringerung der Annahme Veränderung des finanziellen Vermögenswerts ²
Strompreis ³	43,3 €/MWh	± 5 %	- 2,2	2,2
Diskontierungszinssatz	5,00 %	± 0,25 PP	2,8	- 3,4

¹ In der Sensitivitätsanalyse wurde jeweils ein nicht beobachtbarer Inputfaktor verändert, während die übrigen Einflussgrößen konstant gehalten wurden. In der Realität können Änderungen der nicht beobachtbaren Inputfaktoren jedoch auch gleichzeitig auftreten. Dies kann zu einer Verstärkung oder zu einer (zumindest teilweisen) Neutralisierung der Auswirkungen führen. // ² Die Veränderung des finanziellen Vermögenswerts betrifft nur die Put-Option. Sie ist daher als Bewertung von Cashflow Hedges zu erfassen. // ³ Der angegebene Strompreis bezieht sich auf das Jahr 2025. Die Sensitivitätsanalyse variiert den Strompreis konstant über die Zeit bis zum Planungshorizont.

Sonstige erläuternde Anhangangaben**Bestellobligo für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige Leistungen**

in Mio. €

	31.3.2018	davon fällig 2018	davon fällig 2019 bis 2023
Gesamtverpflichtung	451,5	329,1	122,1

Bestellobligo

Die letzte noch aufrechte Cross-Border-Leasing-Transaktion von VERBUND hat eine bilanzexterne Finanzierungsstruktur. Für den nicht getilgten Teil der Leasingverbindlichkeiten aus Cross-Border-Leasing-Transaktionen bestand zum 31. März 2018 eine subsidiäre Haftung von VERBUND in Höhe von 460,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 504,1 Mio. €). Von den Rückgriffsrechten gegen die Hauptschuldner waren insgesamt 286,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 327,9 Mio. €) durch Rückhaftungen von Finanzinstituten, Strombezugsberechtigten und Gebietskörperschaften (aus Gewährträgerhaftungen) gesichert.

Eventualverbindlichkeiten

Darüber hinaus waren 236,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 240,2 Mio. €) durch bilanzexterne Veranlagungen abgedeckt.

Anhängige Verfahren

In Zusammenhang mit dem Verfahren zwischen VERBUND und der EVN AG (Schließung des Kraftwerksblocks am Standort Dürnrohr) fanden im Quartal 1/2018 weitere Gespräche betreffend eine Bereinigung statt. Die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen in Zusammenhang mit diesen Verfahren unterbleiben, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage von VERBUND in den Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In Zusammenhang mit den infolge des Drau-Hochwassers 2012 erhobenen Schadenersatzforderungen gab es gegenüber dem zum 31. Dezember 2017 beschriebenen Stand keine wesentlichen Entwicklungen. Die Angaben zu etwaigen Eventualverbindlichkeiten bzw. Rückstellungen in Zusammenhang mit diesen Schadenersatzansprüchen unterbleiben, weil damit zu rechnen ist, dass diese Anhangangaben die Lage von VERBUND in den Verfahren ernsthaft beeinträchtigen.

In Zusammenhang mit der steuerlichen Geltendmachung der Firmenwertabschreibung für die Beteiligung an der VERBUND Innkraftwerke GmbH für die Jahre 2014 bis 2023 ist die Bescheidbeschwerde gegen den Feststellungsbescheid Gruppenträger 2014 weiterhin anhängig. Der Steuervorteil für diese Jahre (Reduktion künftiger Steuerzahlungen in Höhe von 8,2 Mio. € pro Jahr) wird bei hinreichender Wahrscheinlichkeit gemäß den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von VERBUND erfasst.

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	Q1/2017	Q1/2018	Veränderung
in Mio. €			
Gewinn- und Verlustrechnung			
Stromerlöse	12,9	14,0	8,2 %
Netzerlöse	7,2	10,5	45,7 %
Sonstige Erlöse	0,0	0,0	n. a.
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,2	-58,0 %
Strom-, Netz-, Gas- und Zertifikatebezug	-4,5	-3,7	16,1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,1	-1,4	n. a.
Zinsertrag	0,4	0,4	-0,7 %
Zinsaufwand	0,0	0,0	100,0 %
Übriges Finanzergebnis	0,5	0,5	-6,2 %

Geschäftsbeziehungen mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen

	31.12.2017	31.3.2018	Veränderung
in Mio. €			
Bilanz			
Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	33,6	33,1	-1,5 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen	29,8	31,3	5,1 %
Baukostenbeiträge und Zuschüsse	282,9	280,5	-0,9 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,4	1,4	2,3 %

Die Stromerlöse mit nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungsunternehmen wurden im Wesentlichen mit der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG (11,6 Mio. €; Q1/2017: 11,7 Mio. €) und mit der OeMAG Abwicklungsstelle für Ökostrom AG (2,3 Mio. €; Q1/2017: 0,7 Mio. €) erzielt. Den Stromerlösen standen Strombezüge von der KELAG-Kärntner Elektrizitäts-AG in Höhe von 3,7 Mio. € (Q1/2017: 4,4 Mio. €) gegenüber.

Die Stromerlöse mit Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrugen im Quartal 1/2018 insgesamt 10,0 Mio. € (Q1/2017: 13,6 Mio. €). Die Stromabnahmen erfolgten im Wesentlichen durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), die Telekom Austria Group und die OMV. Der Strombezug von Unternehmen, die unter beherrschendem bzw. maßgeblichem Einfluss der Republik Österreich stehen, betrug im Quartal 1/2018 insgesamt 0,3 Mio. € (Q1/2017: 3,9 Mio. €). Die Stromlieferungen erfolgten durch die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Aus Gashandelskontrakten bzw. Gaslieferungen durch die OMV resultierte in den sonstigen Umsatzerlösen bzw. dem Gasbezug ein Aufwand in Höhe von insgesamt 10,6 Mio. € (Q1/2017: 0,1 Mio. €).

Der Aufwand von VERBUND für die Aufsicht durch die E-Control betrug im Quartal 1/2018 insgesamt 1,1 Mio. € (Q1/2017: 3,3 Mio. €).

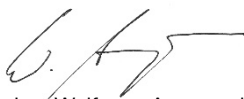
Der vorliegende Konzernzwischenabschluss von VERBUND wurde weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

**Abschlussprüfung
bzw. Review**

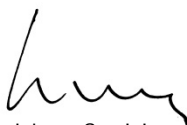
Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. März 2018 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 25. April 2018 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

**Ereignisse nach dem
Bilanzstichtag**

Wien, am 25. April 2018
Der Vorstand



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Johann Sereinig
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Ing. Dr. Günther Rabensteiner
Mitglied des Vorstands



Dr. Peter F. Kollmann
Mitglied des Vorstands

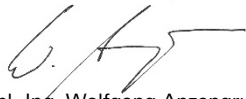
Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den Regelungen für Zwischenberichte in den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss von VERBUND zum 31. März 2018 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Wir bestätigen weiters, dass der Konzernzwischenlagebericht von VERBUND ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2018 sowie bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 25. April 2018

Der Vorstand



Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber
Vorsitzender des Vorstands



Dr. Johann Sereinig
Stv. Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Ing. Dr. Günther Rabensteiner
Mitglied des Vorstands



Dr. Peter F. Kollmann
Mitglied des Vorstands

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG

Herausgeber: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien

Dieser **Zwischenbericht** wurde inhouse mit firesys produziert.

Diagramm- und Tabellenkonzept:

Roman Griesfelder, aspektum gmbh

Kreativkonzept und Design: Brains

Konzept und Beratung: Grayling

Übersetzung und Sprachberatung:

ASI GmbH – Austria Sprachendienst International

Druck: VERBUND AG (inhouse)

Kontakt: VERBUND AG
Am Hof 6a, 1010 Wien, Österreich
Telefon: +43 (0)50 313-0
Fax: +43 (0)50 313-54191
E-Mail: information@verbund.com
Homepage: www.verbund.com
Firmenbuchnummer: FN 76023z
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
UID-Nr.: ATU14703908
DVR-Nr.: 0040771
Unternehmenssitz: Wien, Österreich

Investor Relations:

Andreas Wollein
Telefon: +43 (0)50 313-52604
E-Mail: investor-relations@verbund.com

Konzernkommunikation:

Beate McGinn
Telefon: +43 (0)50 313-53702
E-Mail: media@verbund.com

Aktionärsstruktur:

– Republik Österreich (51,0 %)
– Syndikat (> 25,0 %) bestehend aus EVN AG (deren Aktionäre sind: Niederösterreichische Landes-Beteiligungsholding GmbH, 51 %, EnBW Energie Baden-Württemberg AG, 30,6 %) und Wiener Stadtwerke (deren Alleingesellschafter die Stadt Wien ist)
– TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG (> 5,0 %, deren Alleinaktionär das Land Tirol ist)
– Streubesitz (< 20,0 %): Zu den Eigentümern der Aktien, die sich im Streubesitz befinden, sind uns keine näheren Daten bekannt.

Hinweis zu gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen

Stimmrechtsbeschränkungen:

Mit Ausnahme von Gebietskörperschaften und Unternehmungen, an denen Gebietskörperschaften mit mindestens 51 % beteiligt sind, ist das Stimmrecht jedes Aktionärs in der Hauptversammlung mit 5 % des Grundkapitals beschränkt.

Aufsichtsbehörde/Berufsverband:

E-Control GmbH/E-Control Kommission
Bundesministerium für Finanzen
Wirtschaftskammer Österreich
Österreichs Energie

Unternehmensgegenstand:

Der Unternehmensgegenstand liegt schwerpunktmäßig in Erzeugung, Transport, Handel und Vertrieb von elektrischer Energie und sonstiger Energieträger sowie im Anbieten und Durchführen von Energiedienstleistungen.

Vorstand:

Wolfgang Anzengruber (Vorsitzender),
Johann Sereinig (stv. Vorsitzender),
Peter F. Kollmann,
Günther Rabensteiner

Aufsichtsrat:

Gerhard Roiss (Vorsitzender), Michael Süß (1. stv. Vorsitzender), Elisabeth Engelbrechtsmüller-Strauß (2. stv. Vorsitzende), Harald Kaszanits, Werner Muhm, Susanne Riess, Jürgen Roth, Stefan Szyszkowitz, Christa Wagner, Peter Weinelt, Doris Dangl, Isabella Hönlinger, Kurt Christof, Wolfgang Liebscher, Hans Pfau

Grundlegende Richtung:

Branchen- und unternehmensbezogene Informationen für Kunden, Partner und die breite Öffentlichkeit

Besondere gesetzliche Grundlagen:

Österreichisches Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen und Ausführungsgesetzen. Die angeführten gesetzlichen Grundlagen können über das Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramts unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

